In diesem Beitrag kommentiert **Tobias Riegel** die Markus-Lanz-Sendung mit Sabine Adler vom *Deutschlandfunk* und Peter Neumann vom King’s College London. Sie sei ein „Paradebeispiel für die Praxis, unbelegte Behauptungen zu Fakten zu erklären und auf Basis dieser ‚Tatsachen‘ zu falschen oder gar gefährlichen Schlüssen zu kommen (vor allem ab Minute 56:40)“. Da könne dann einfach mal „Vergeltung“ gefordert werden, obwohl noch gar nicht bekannt sei, gegen wen. Die einseitige und geopolitisch motivierte Besessenheit gegen Russland führe auch zu Sicherheitsproblemen. Wer jedoch sage, dass es in Deutschland nicht auch andere mächtige (etwa transatlantische) Interessengruppen gebe, „die uns manipulieren wollen, der ist entweder naiv oder ebenfalls manipulativ“. Durch diese Einäugigkeit, die noch durch eigene Propaganda stetig genährt werde, hätten nichtrussische Interessengruppen ein entsprechend leichtes Spiel in Deutschland. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir haben dazu interessante Leserbriefe erhalten und bedanken uns dafür. Hier folgt nun eine Auswahl. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

Was dem einen der Lanz, ist in Russland wohl der Solowjow. Ist allerdings bei mir in beiden Fällen Hörensagen. Wer nicht beruflich muss, der „schenkt“ sich als geistesgesunder Mensch das Anschauen solche Sendungen. Ist verplemperte Zeit. Die Polit-Talkshows sind mittlerweile auf Dschungelcamp-Niveau.

Viele Grüße
Michael Wrazidlo

---

2. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

von ARD und ZDF erwarte ich mittlerweile schon nichts anderes mehr. In spätestens

vier Wochen wird der Vorfall auf dem Flughafen Leipzig als einer der vielen „Belege“ dafür angeführt, dass Russland uns hybrid angreift, was immer das letztlich sein soll.

Für eine andere Zielgruppe geht es scheinbar aber auch etwas anders. Vor ein paar Tagen ist beim Overton-Magazin ein Artikel von Julia Engels erschienen, bei dem es auch um das Thema „Drohne auf dem Flughafen Leipzig“ ging. Der Text ist mehr oder weniger eine „Konjunktiv-II-Orgie“. Weil ich ihn in dieser Form beachtlich fand, habe ich die vielen „sollte“, „hätte“, „könnte“ etc. des Textes einmal ausgezählt und bin zu folgendem Ergebnis gekommen: „sollte“ (5x), „hätte“ (2x), „könnte“ (8x), „würde“ (9x), müsste (5x), „wäre“ (9x), „dürfte“ (1x). Ich hoffe, dass ich mich nicht verzählt habe, aber auch ein geringfügig anderes Ergebnis würde nichts ändern. Der gesamte Text ist gut zwei Seiten lang.

Jetzt zugegebenermaßen zwei Unterstellungen: Die Autorin weiß um die Bedeutung von Begriffen und die Konjunktivitis ist kein Zufall.

Auf den Aufbau des Textes gehe ich nicht näher ein. Er endet mit den Worten: „… und Berlin müsste entscheiden, wie weit es geht, um eine derartige Grenzüberschreitung nicht folgenlos zu lassen.“

Hier mein Versuch, den Text kurz zusammenzufassen: „Ich will nichts gesagt haben, aber achtet auf den Russen!“

Viele Grüße
Joachim Wieck

---

3. Leserbrief

Guten Tag,

bei der Sendung von Markus Lanz hatte ich erneut den Eindruck, dass eine ausgewogene und differenzierte Betrachtung der aktuellen Ereignisse zu kurz kam.

Die Diskussion wirkte auf mich unausgewogen, einseitig und deutlich antirussisch geprägt. Insbesondere wurden von sogenannten Experten Thesen und Einschätzungen vorgetragen, die aus meiner Sicht nicht ausreichend belegt waren.

Gleichzeitig wurden daraus bereits Forderungen nach Vergeltungsmaßnahmen abgeleitet – offenbar mit Blick auf Russland.

Auch der Drohnenvorfall am Flughafen Leipzig wurde aus meiner Sicht sehr einseitig behandelt. Über mögliche Urheber wurden Vermutungen angestellt, ohne dass dafür belastbare Belege präsentiert wurden. Eine ebenso kritische Betrachtung der Tatsache, dass der betreffende Flughafen auch für den Transport von Rüstungsgütern und Munition in die Ukraine genutzt wird, blieb hingegen weitgehend aus.

Insgesamt entstand bei mir der Eindruck einer einseitigen Stimmungsmache, bei der bestimmte Narrative stärker bestätigt als kritisch hinterfragt wurden. Gerade bei einem derart sensiblen und potenziell eskalierenden Thema halte ich es für problematisch, unbewiesene Vermutungen in den Raum zu stellen und daraus bereits politische oder militärische Konsequenzen abzuleiten.

Man könnte sich des Eindrucks kaum erwehren, dass das gewünschte Ergebnis bereits feststeht: Am Ende soll es möglichst wieder heißen: „Der Russe war es.“

Von einer Sendung, die den Anspruch erhebt, politische und gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu beleuchten, würde ich mir stattdessen mehr Ausgewogenheit, Quellenkritik und vor allem eine deeskalierende Perspektive wünschen.

Leider wurde aus meiner Sicht auch diesmal keine „Lanze“ für eine wirklich objektive und differenzierte Betrachtung gebrochen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrtes Nachdenkseitenteam

Da kann ich Ihnen nur zustimmen. Ähnliches beobachte ich auch in den von mir genutzten Leitmedien.

Ich höre vergleichsweise viel DLF und dort ereignet sich immer wieder genau das,

was sie für die Lanz-Sendung beschrieben haben, gleichermassen.

Beim DLF läuft das so, dass wohl irgendwann mal berichtet wird, dass ,z.B. der Vorfall in Dresden, noch nicht aufgeklärt ist, also noch keine gesicherte Ursachenanalyse stattgefunden hat, gleichzeitig werden aber ständig Politiker und Experten zitiert, die ihre Meinung, dass Russland dahintersteckt, als gesichert behaupten, ohne dass diese Meinungsäußerung vom DLF korrigiert wird und darauf hingewiesen wird, dass dazu noch keine gesicherten Fakten vorliegen. Dadurch kann sich der DLF formal auf eine Position zurückziehen, nur Meinungen zitiert zu haben, ohne die Meinung selbst als Tatsache gesendet zu haben. Sie haben nur gesendet was jemand gesagt hat, und die gesendete Behauptung im Rahmen des Zitats betrifft genaugenommen also nicht den Inhalt sondern nur das Zitat. Dadurch dass aber vermeintliche Experten zitiert werden und Politiker, die von vielen Hörern als Experten in solchen Angelegenheiten angesehen werden, werden diese Meinungen in ihrer Wirkung bei vielen Hörern implizit als Tatsachen ankommen. Und auf diese vermeintlichen Tatsachen wird dann auch in späteren Diskussionssendungen im DLF so Bezug genommen, als ob es Tatsachen wären. Diese Wirkung ist umso fataler, als in den anderen Leitmedien genau dieselbe „Kriegspropaganda“ verbreitet wird.

Der DLF sendet also faktische keine Falschnachrichten. Die Wirkung beim Hörer ist aber genau so, dass insgesamt eine Russophobie geschürt wird, indem ein ständig sich zuspitzendes Bedrohungsszenario durch Russland aufgebaut wird, ohne dass dies real belegt wäre und ohne dass der DLF Falschnachrichten senden würde.

Sabine Adler ist in dem Szenario eine der größten Scharfmacher beim DLF und wahrscheinlich in der aktuellen deutschen Medienlandschaft überhaupt, wenn es darum geht, den Hass auf Russland und die Kriegsbereitschaft Deutschlands in der deutschen Bevölkerung anzuheizen.

Fritz Gerhard

---

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

einen solchen Artikel hätte ich mir bei den NDS einmal gewünscht, wenn es um die

Sprengung von Nord Stream 2 geht. Auch da ist es nicht ausgemacht, dass die USA das waren, zumindest haben die NDS keinerlei Beweise präsentiert. Komisch, das haben Sie nie thematisiert, bei Nord Stream 2 war es für die NDS immer eindeutig der Ami. Im Übrigen hat sich auch Herr Lawrow ähnlich zu dem Drohnenvorfall geäußert, wie Herr Biden damals. Auch dazu leider kein Wort auf den NDS.

Gerade im Umgang mit Russland messen die NDS mit zweierlei Mass… Schade, dabei hätten Si das gar nicht nötig, als kritisches Medium.

Freundliche Grüße
Martin Boremann

---

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

vielen Dank für Ihre Artikel. Mich machen diese immer wiederkehrenden unbewiesenen Beschuldigungen sehr besorgt. Offensichtlich wollen uns interessierte Personen in einen ganz großen Krieg gegen Russland treiben.

In diesem Zusammenhang möchte ich bemerken, dass alle diese Vorfälle, für die Russland beschuldigt wird, genauso gut von der neuen NATO-Abteilung für „Cognitive Warfare“ geplant und inszeniert sein können. Auffällig bei allen diesen Vorfällen ist, dass die Drohnen immer rechtzeitig „entdeckt“ und unschädlich gemacht wurden, dass bei allen diesen Vorfällen Beweise fehlen und immer Russland schuldig sein soll.

Ziel dieser Aktionen der NATO-Abteilung für „Cognitive Warfare“ist es, den Menschen den Krieg „schmackhaft“ zu machen, Russland als Feind aufzubauen, Angst vor Russland zu erzeugen, damit die Bevölkerung die Notwendigkeit eines Krieges, Verzeihung, der „Verteidigung“, gegen Russland einsieht und unterstützt. Die Bevölkerung soll „kriegstüchtig“ und „opferbereit“ gemacht werden. Wobei diejenigen, die am lautesten Opfer von der Bevölkerung fordern, selbst nie auch nur das geringste Opfer bringen müssen!

Wenn Russland solche Anschläge planen und durchführen würde, dann wäre sie erfolgreich und nicht so stümperhaft wie all dass, was und als „Bedrohung“ von der

NATO und den Militaristen verkauft wird!

Die wahre Bedrohung geht von den USA, der NATO und den kriegsgeilen Militaristen (Merz, Kiesewetter, Pistorius, Strack-Zimmermann, …) aus, für die Krieg ein Geschäft ist und die sich vom Krieg unvorstellbare Gewinne, Profite und Renditen versprechen. Russenhass ist ja jetzt schon offizielle Politik der Bundesregierung. Den Preis dafür müssen die Soldaten mit ihrer Gesundheit, ihrem Blut und ihrem Leben bezahlen!

Deshalb: Krieg dem Kriege! Politiker, Generäle und Kriegsgewinnler als erste an die vorderste Front!

Friedliche Grüße
Martin Blasczyk

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

die bestellten Claqueure der Aufrüstung und der Angriffsvorbereitungen gegen Russland finden sich zu Hauf beim „Katholischen Internatsschüler und Freund erzkonservativer Politik, Markus Lanz“ ein !

Das “ALTE PRINZIP”, einst meisterhaft in Szene gesetzt von Helmut Kohls Lieblings-Moderatorin, Sabine Christiansen, man nehme vier “stramm Rechte, verschleiere ihr politische Verortung und nimmt einen oder eine von mitte-links bis links, betone aber eindringlich, dass der oder die links eingestellt sind.”

Dann erfolgt das, was Dieter Hildebrandt einst kreierte, das “Deutsche Laubsäge-Interview – “Sagen Sie mir, was ich sie fragen soll und das Antworten fällt ihnen leichter!”

Gesagt getan, der Linke-Kandidat wird dem Verbal-Massaker der Rechten Runde ausgesetzt . . .

So auch beim ZDF-Frontmann für’s Grobe,Markus Lanz.

Das Zweite Deutsche CDU-Fernsehen, mit seinem Katholischen CDU- Hintergrund,

ist auf permanenten Druck durch den “Reichsverweser Konrad Adenauer” durchgedrückt worden.

Der Mann, der viele Nazis in Amt und Würden gebracht hat, Gehlen, Blank, Globke und Co. wirken bis heute nach !

Und wie damals in der Weimarer Republik und der NS-Zeit ist der Großteil der Journaiile wieder munter dabei.

Ich habe es bereits einmal erwähnt, Deutschland ist zu einer “DEMOKRATIE ohne DEMOKRATEN” geworden !

Die Teilnehmer/innen bei Lanz, Sabine Adler vom Deutschlandfunk und der “Freund von MI6-Theo und dem Britischen THINK-TANK King’s College, Peter Neumann”, sind immer dann zur Stelle, wenn schweres Geschütz aufgefahren werden muss.

Neumann, „Der Bedrohungsschwafler“, ist bekannt für schwer zu beweisende Vorgänge, aber wir wissen . . .

“His masters voice” geht ihm über alles.

Und der Gesellschaft ist es bekannt . . .

“Wenn die Staatskasse leer ist, mach Krieg !”

Nur wenn es um einen Atomschlag geht wird das Ansinnen zum reinen Selbstmord!

Mit freundlichen Grüßen
B.Schroeder

---

8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

ich stimme Ihnen absolut zu. Und ich frage mich: Können die Deutschen, kann Deutschland (immer noch nicht) kontroverseste Positionen nüchtern und sachlich diskutieren, Demokratie gar? Und ich verstehe darunter nicht „unsere Demokratie“! Denn ich erlaube mir den Luxus eigener Begrifflichkeiten. Und wenn ich z. B. an das

Geschreie gegen Rechts von Herrn Grön(l)emeyer denke, das mich sehr stark an das Geschreie von Herrn Hitler erinnert, wird mir Angst und Bange. Aber seit dem Jahre 2022 habe ich ohnehin alle Hoffnung verloren, dass es „Dem deutschen Volke“ gelungen ist, signifikante Lehren aus seiner Geschichte zu ziehen.

Die bisherige Diskussion des ‚Drohnenvorfalles‘ ist ein perfektes Beispiel für Idiotie, wie ich meine: Niemand wusste / weiß etwas. Der Generalbundesanwalt hat den Fall an sich gezogen. Es liegen bis heute keine eineindeutigen Erkenntnisse, Beweise gar, vor. Aber u. a. die Tagesschau wie auch die Stracks-Zimmermanns, Kiesewetters u. a. m. bullshitteten verbaliter, ordneten ein, was sie noch gar nicht wissen! Klasse Glaskugel oder Kaffeesatz! So geht deutscher Qualitätsjournalismus im Jahre 2026.

Thema Vorgeschichte des von der NATO provozierten Angriffes der Russischen Föderation auf die Ukraine: im öffentlichen Diskurs kein Thema. Jedes geschichtswissenschaftliche Proseminar lehrt anderes: Kriege haben Anlass und Ursache.

Ja, Deutschland ist dabei, komplett zu zerbröseln: insbesondere auch mit Hilfe von ÖRRs, NGOs, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, diversen StaatskünstlerInnen und StaatskabarettistInnen usw. Und was macht(e) der Herr BlackRock-CDU-Bundeskanzler? Urlaub, stiehlt sich aus seiner Führungsverantwortung durch Wegducken! Was kann Otto Normalsouverän von einem Menschen ohne Anstand und Ehrbewusstsein samt fehlendem Verantwortungsgefühl in Verbindung mit Empathie erwarten? Richtig, das Nichts! – Was darf Otto Normalsouverän über einen Parteivorsitzenden assoziieren, welcher u. a. alle Wahlversprechen gebrochen hat und den Souverän im In- und Ausland übel beschimpfte? Vaterlandsloser Geselle, Lump, Feigling! Aber: Das Parteivolk, der ‚Kanzlerwahlverein‘, machte bisher wie sooo oft brav mit. Man wollte und will ja nicht den Falschen in die Karten spielen, wie es immer so schön demagogisch heißt! Jede vernünftige Diskussion wird mit diesem K.O.-Argument unterdrückt wie in einer Diktatur. Mehr noch: Deutschland ist inzwischen Woke-LGBTQxyz-Total-Idiokratie.

Noch nie gab es in der deutschen Nachkriegsgeschichte etwas ideologisch Dümmeres als diese „Brandmauer“, die alles blockiert zum Nachteil Deutschlands, auch das Fragen; welche die Herbeiführung eines größtmögliche Allgemeinwohls verhindert, die überfälligste Reformen blockiert, die ablenken soll von politischem Totalversagen, gebaut von vermeintlichen DemokratInnen, welche den Souverän zutiefst verachten. Ich sage es frei heraus: «Ich fürchte mich nicht vor der Rückkehr

der Faschisten in der Maske der Faschisten, sondern vor der Rückkehr der Faschisten in der Maske der Demokraten» (Verfasser mir unbekannt)

Weitere Aspekte drängen sich auf in diesem Kontext: 1) Wie dumm muss ein Volk unterm Strich sein, das sich innerhalb von 126 Jahren in drei Weltkriege treiben lässt? — 2) Wie dumm muss ein Volk unterm Strich sein, das keine Warum-Fragen / Fragen zu offensichtlichen gesellschaftlichen Schieflagen mehr stellt oder gar dagegen demonstriert en masse? — 3) Wie rechtsverwahrlost muss ein Volk unterm Strich sein, dass es zulässt, dass Begriffe wie »Unschuldsvermutung«, »Völkerrecht«, »Demokratie«, »Föderalismus« relativiert bzw. psychopathisch verdreht werden – milde formuliert? — 4) Wie geschichtsvergessen muss ein Volk unterm Strich sein, dass es zulässt, dass Menschen – wie weiland bei den Nationalsozialisten – wieder als »Ratten« (Grönemeyer) und »Schädlinge« (Hallervorden) bezeichnet werden (dürfen); dass es zulässt, dass Völkerhass (z. B. bezogen auf ‚die Russen‘ / ‚den ewigen Iwan‘ also) öffentlich propagiert und legitimiert wird? — 5) Wie rechtsverwahrlost muss ein Volk unterm Strich sein, das es zulässt, dass Pazifisten wieder einmal auf das Übelste verleumdet werden (dürfen)? — Preisfrage: Wer führt Deutschland, die EU, die Welt wieder in einen Abgrund? Wer regiert in Deutschland seit dem Jahre 1949 durch? Richtig: die USA und CDU / CSU!

Thilo Sarrazin hatte Recht: „Deutschland schafft sich ab“. Es begann mit Gerhard Schröder von der SPD!

Und noch etwas: Als Westdeutscher (*1960) finde ich es großartigst, dass sich gerade in Ostdeutschland, auf das immer aus dem Westen so hämisch herabgeblickt wurde und wird, Widerstand regt!

Und noch etwas: Welcher Politiker tritt eigentlich für die national-gesellschaftliche Einheit Deutschlands ein? Ich sehe nie-man-den.

Mit sehr pessimistischen Grüßen, Roland Weinert.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.